



Weltoffen und doch nah:  
Teil der Vision von Pura  
Vida ist die enge Zusam-  
menarbeit mit Partner-  
schulen weltweit sowie  
der rege Austausch mit  
Unternehmen in der  
Region.  
Bilder: Mareycke Frehner



Durch eine enge Begleitung können die individuellen  
Kompetenzen und Stärken jedes einzelnen Kindes und  
Jugendlichen erkannt und entsprechend gefördert werden.  
Im Zentrum steht dabei die Freude am Lernen, diese zu  
erhalten und weiterzuentwickeln.  
Bilder: Mareycke Frehner, pd

Bereit für die Zukunft: Im  
Verlauf der Schulzeit  
organisieren und gestal-  
ten die Jugendlichen  
ihren Lernalltag immer  
selbständiger – auch im  
Hinblick auf die Zeit nach  
der Volksschule.  
Bilder: Mareycke Frehner





Wenn die Lernumgebung stimmt, fällt den Kindern und Jugendlichen das Lernen leichter.

Bild: pd

# Die Freude am Lernen wecken

**Pura Vida Schule** Die neu gegründete Privat- und Tagesschule Pura Vida will den Kindern und Jugendlichen zeigen, dass Lernen spannend sein kann und die Schule mehr als ein Ort der Wissensvermittlung ist.

**Martina Luterbacher**

Von aussen deutet nicht viel darauf hin, dass sich an der Fürstenlandstrasse 41 eine Schule befindet. Doch im obersten Stock des Gebäudes sitzen zehn Schülerinnen und Schüler konzentriert an ihren Aufgaben und Projekten – sie besuchen die Schule Pura Vida. «Übersetzt bedeutet 'Pura Vida' soviel wie 'pures Leben' und steht für die Philosophie unseres Lernkonzepts», sagt Reto Fürst, Schulleiter und Gründer der Schule. «Wir wollen Freude am Lernen wecken, diese erhalten und weiterentwickeln. Und nichts lehrt uns mehr als das pure Leben mit all seinen Facetten.»



**Auf individuelle Bedürfnisse eingehen**

Das Angebot der staatlich bewilligten Privat- und Tagesschule Pura Vida richtet sich an Schülerinnen und Schüler des 5. bis 10. Schuljahres. Die Lernstruktur ist klar gegliedert: Während am Morgen die Hauptfächer Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik im Zentrum stehen, widmet sich der Nachmittag den musischen und naturwissenschaftlichen Fächern sowie dem projektorientierten Arbeiten und dem selbstorganisierten Lernen. «Die Grundlage bildet der Lehrplan der Volksschule. Er gibt vor, welche Kompetenzen für die Lernenden bindend sind», sagt Yanik Jeannet, pädagogischer Leiter und Co-Gründer von Pura Vida. Die Lehrpersonen begleiten die Schülerinnen und

Schüler durch den Schulalltag. «Durch, dass jede Lehrperson nur wenige Lernende betreut, können wir individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse eingehen», sagt Jeannet. Die Lernenden sollen von der 1:1-Betreuung zur Selbstständigkeit geführt werden und so die Möglichkeit erhalten, sich zu einem selbstbestimmten Individuum zu entwickeln. «Wir wollen, dass Kinder Persönlichkeiten werden», sagt Reto Fürst. Um dies zu ermöglichen, wird ein spezieller Fokus auf die individuellen und gemeinsamen Lernprojekte gelegt. «Zu wissen, wo die eigenen Talente liegen und wie man diese abrufen kann, ist eine wichtige Fähigkeit», sagt Jeannet weiter.

«Freude am Lernen kann sich entwickeln, wenn die Lernumgebung inspiriert und zum Lernen animiert. Die Ju-

gendlichen sollen sich in strukturierten Lernsituationen wiederfinden – dabei darf die positive und familiäre Lernatmosphäre nicht fehlen», betont Fürst. Diese Leitgedanken sind nicht nur Schlagworte, sondern Realität – es wird viel gelacht, Bewegung in den Unterricht gebracht, es werden zusammen Ideen gesammelt und Projekte umgesetzt. «Mir gefällt es sehr gut hier. Besser kann man es fast nicht mehr haben», sagt der 13jährige Schüler Till. «Ich bin noch nie so gerne zur Schule gegangen wie bei Pura Vida», ergänzt sein Kollege Nico Laurin.

Das Schulkonzept und die angesprochene Atmosphäre schätzt auch Axel Koller, Vater einer Schülerin. «Hier weiss ich, dass mein Kind gut aufgehoben ist. Es ist nicht nur eine Nummer unter 20.» Auch der rege Austausch zwischen Schule und Eltern überzeugt ihn. «Die Schulfächer in unserer Gesellschaft ist wichtig», sagt Koller. «Eltern und Kinder sol-

len die Möglichkeit haben, diejenige Umgebung zu finden, die passt.»

Grundsätzlich steht das Angebot von Pura Vida für jedermann offen. Schulleiter Reto Fürst ist sich bewusst, dass das Schulgeld für manche eine Hürde bedeutet. Unter speziellen Umständen lasse sich aber eine Lösung finden – beispielsweise durch private Stiftungen. «Diese ermöglichen, dass auch Kinder unseren Unterricht besuchen, deren Eltern sich das Angebot sonst nicht leisten könnten.»

**Grosszügige Gruppenräume statt Schulzimmer**

Die Räumlichkeiten, in denen Pura Vida untergebracht ist, sind nicht vergleichbar mit einem herkömmlichen Schulhaus. Anstelle von Klassenzimmern finden sich moderne, fachspezifisch eingerichtete Gruppenräume. Im grosszügig gestalteten Aufenthalts- und Lernraum hat zudem jeder Lernende mit seinem eigenen Arbeitsplatz ein Stück Privatsphäre. Auch eine Küche ist vorhanden, die Dachterrasse dient als Pausenplatz, neu wird ein grosser Atelier- und Werkraum eingerichtet. «Die Räumlichkeiten und der Standort sind perfekt. Wir sind sehr glücklich, konnten wir unsere Schule hier aufbauen – auch dank unseres Partners Motivo», sagt Reto Fürst. Der Inhaber der Motivo AG und Vermieter der Räumlichkeiten, Ugur Udezmir, ist vom Konzept der Schule überzeugt: «Wir haben uns deshalb entschieden, das Projekt in der Startphase zu unterstützen.» Zum Konzept von Pura Vida gehört nebst der Zusammenarbeit und dem regen Austausch mit Schulen weltweit auch die

Nähe zur regionalen Wirtschaft. An speziellen Nachmittagen, beispielsweise bei einer Betriebsbesichtigung, kommen die Lernenden in Kontakt mit der Unternehmenswelt. «Ziel ist, die Jugendlichen frühzeitig auf die Zeit nach der Schule vorzubereiten», sagt Fürst.

Weitere Bilder unter [www.tagblatt.ch/unternehmensportraet](http://www.tagblatt.ch/unternehmensportraet)



**Adresse**  
Pura Vida, Fürstenlandstrasse 41, 9000 St. Gallen, [www.puravida.schule](http://www.puravida.schule)  
Telefon 071 277 05 00

**Schulstufe**  
5. bis 10. Schuljahr

**Anzahl Schüler**  
10 (Zielgrösse: 25)

**Anzahl Lehrpersonen**  
4 Sekundarlehrpersonen  
1 Primarlehrperson  
1 Praktikantin

**Lernkonzept**

- Enge Begleitung und Betreuung
- Individuelle Kompetenzen und Stärken erkennen, entwickeln und fördern
- Von der 1:1-Betreuung zum selbstständigen Lernen
- Förderung der Eigeninitiative

**Gründer/Inhaber**  
Reto Fürst, Yanik Jeannet  
Gründung April 2016

## Tag der offenen Tür: Samstag, 17. September

Am Samstag, 17. September 2016, lädt Pura Vida von 10 bis 15 Uhr alle Interessierten zum Tag der offenen Tür an die Fürstenlandstrasse 41 in St. Gallen ein. Die Besucher erhalten dabei einen vertieften Einblick in die Schule und können vor Ort deren Konzept, Räumlichkeiten und Lehrpersonen kennenlernen. Musikalisch begleitet der Perkussionist und Alhornspieler Enrico Lenzin durch den

Tag. Die Schule ist vom Hauptbahnhof St. Gallen mit der Buslinie 7 in wenigen Minuten zu erreichen, die Haltestelle Waldacker befindet sich vor dem Haus. Zudem sind Parkmöglichkeiten direkt bei der Schule ausgeschildert. Die Schülerinnen und Schüler der Pura Vida freuen sich darauf, die Besucher zu empfangen und ihnen ihre Lernumgebung vorzustellen. (pd)

UNSERE PARTNER



IMPRESSUM

Eine Sonderseite in Zusammenarbeit mit Pura Vida.  
Redaktion: Verlagsredaktion St. Galler Tagblatt AG, [sonderseiten.redaktion@tagblatt.ch](mailto:sonderseiten.redaktion@tagblatt.ch), Telefon 071 272 73 52. Werbemarkt: NZZ Media Solutions AG, [sonderseiten.inserate@tagblatt.ch](mailto:sonderseiten.inserate@tagblatt.ch), Telefon 071 272 77 77